

**2133/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 10.07.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten MMMag. Dr. Kassegger, Kunasek  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Stilllegung der Alouette III und deren Folgen

Die Alouette III zeichnet sich unter anderem durch ausgezeichnete Rundumsicht und Hochgebirgstauglichkeit aus. Gerade im alpinen Gelände etwa ist sie der zweiturbinigen AB 212 leistungsmäßig überlegen, welches dadurch Einsätze im Hochgebirge leichter macht. Sie wird aber auch zum Löschen und für Krankentransporte eingesetzt.

Nun soll ihr der Garaus gemacht werden, womöglich schon früher als geplant und ohne Ersatzanschaffung, was wiederum für den Standort Aigen von Bedeutung sein wird, da die Alouette unter anderem hier untergebracht ist.

Austrianwings beruft sich in einem Artikel<sup>1</sup> aus dem Jahr 2011 darauf, dass bis 2020 alle 18 Hubschrauber vom Typ Alouette III stillgelegt werden. 2015 sollen bereits die ersten Hubschrauber dieses Typs außer Dienst gestellt werden. Ersatz gebe es keinen heißt es in diesem Bericht weiter.

Laut einem aktuellen Bericht<sup>2</sup> der Austrianwings von Juni 2014, welche sich auf den „Kurier“ beruft, sollen die Alouette III Hubschrauber schon 2018 stillgelegt werden, und das, wie schon 2011 geschrieben, ohne dass Ersatz beschafft wird.

Sie haben im Nationalrat im Zuge der Dringlichen Anfrage im Mai 2014 bzgl. der Lage des Bundesheeres gesagt, dass die Hubschrauberflotte im Bereich der Katastrophenhilfe ergänzt werden wird müssen (!), „*da die Alouette 3 ihre maximale Lebensdauer in absehbarer Zeit erreichen*“ wird.

Schon 2011 machte unser Kollege Wolfgang Zanger in einer Aussendung klar, dass obwohl die Hubschrauber-Flotte einsatzfähig ist (Anm. Alouette III), diese ausgemustert werden soll und das nicht nur schlimme Folgen für den Standort der Kaserne (Anm. Aigen) und die damit verbundenen Arbeitsplätze hätte, „*sondern auch für Ernstfälle und Katastrophensituationen, in denen diese Hubschrauber absolut von Nöten sind.*“

---

<sup>1</sup> <http://www.austrianwings.info/2011/02/bundesheer-will-aouette-iii-bis-2020-stilllegen/>

<sup>2</sup> <http://www.austrianwings.info/2014/06/bundesheer-wird-endgültig-zu-tode-gespärt/>

Nun äußern auch schon zahlreiche Piloten ihren Unmut über die Sparvorgaben (allein für die Helikopter rund 20 Prozent weniger Treibstoff, Einsparung von Besatzungen, etc ...), welchem wir uns nur anschließen können.

*„Wie Brigadier Andreas Putz vom Kommando Luftunterstützung zum wiederholten Male sagte, sei die Einsatzfähigkeit der Staffeln deutlich eingeschränkt, die Sparmaßnahmen könnten die „Schlagkraft noch einmal deutlich senken“, warnte der Offizier.*

*Konkret sei sogar vorstellbar, dass es beim nächsten Hochwasser in Oberösterreich womöglich nicht mehr möglich sei, Menschen mit Helikoptern von den Dächern zu retten, weil „die verfügbaren Hubschrauber vielleicht gerade gleichzeitig in Tirol ein abgeschnittenes Dorf versorgen“.<sup>3</sup>*

Die Auflösung der Hubschrauber-Flotte Alouette III hat im Katastrophenfall auf die Einsatzfähigkeit enorme Auswirkungen, wenn nicht dringend Ersatz beschafft wird!

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

## ANFRAGE

- 1) Wann ist die maximale Lebensdauer der Alouette III erreicht?
- 2) Entspricht es der Wahrheit, dass die ersten Alouette III- Hubschrauber schon 2015 stillgelegt werden?
- 3) Falls ja, wie viele Hubschrauber des Typs Alouette III sind davon 2015 betroffen?
- 4) Wann wird die Alouette III spätestens stillgelegt? 2018, 2020, früher, später?
- 5) Gibt es technische Möglichkeiten die Alouette III zu modernisieren um sie länger in Betrieb zu halten, so wie es beim „Black-Hawk“ der Fall ist?
- 6) Falls ja, welche Kosten würde diese Modernisierung mit sich bringen?
- 7) Falls ja, wie lange könnte man die Alouette III weiter in Betrieb nehmen?
- 8) Wie und mit welchem Gerät und in welcher Anzahl wird die Hubschrauberflotte im Bereich des Katastrophenschutzes ergänzt werden?
- 9) Wann wird dieses neue Gerät einsatzbereit sein?
- 10) Wo wird das neue Gerät stationiert?
- 11) Was bedeutet das Aus der Alouette III, wann immer es auch so weit sein wird, für den Standort Aigen?
- 12) Welches Strategiepapier liegt Ihnen vor, welches besagt, dass man mit weniger Gerät gleich viel oder mehr leisten kann als vorher?

---

<sup>3</sup> <http://www.austrianwings.info/2014/06/sparkurs-bundesheer-piloten-warnen-vor-drastischen-folgen/>